

Statistik informiert ...

Nr. 176/2014

7. November 2014

Kinder in Tageseinrichtungen in Hamburg 2014

Deutsch bei gut einem Drittel der Migrantenkinder vorrangige Sprache in der Familie

Von den in den Hamburger Tageseinrichtungen betreuten Kindern ausländischer Herkunft haben Anfang März 2014 gut 34 Prozent in der Familie vorrangig deutsch gesprochen, so das Statistikamt Nord.

Zwischen den Hamburger Bezirken gab es dabei deutliche Unterschiede: In Bergedorf und Hamburg-Mitte sprachen nur rund ein Viertel und im Bezirk Harburg 28 Prozent der Migrantenkinder zu Hause vorrangig deutsch. In Hamburg-Nord waren es dagegen 42 Prozent und in Eimsbüttel 45 Prozent.

Insgesamt versorgten Anfang März 2014 die Krippen, Kindergärten, Horte und altersgemischten Einrichtungen in Hamburg 27 702 Kinder, deren Vater und/oder Mutter aus dem Ausland stammt. Damit hatten knapp 39 Prozent aller Hamburger Kita-Kinder einen Migrationshintergrund.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

b.w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

**In Tageseinrichtungen betreute Kinder ausländischer Herkunft* am 01.03.2014
in Hamburg nach Bezirken**

Bezirk	Insgesamt	darunter Anteil der Kinder, in deren Familie vorrangig deutsch gesprochen wird	Anteil an allen Kindern in Tageseinrichtungen (Migrantenanteil)
	Anzahl	%	
Hamburg-Mitte	6 653	26,0	59,9
Altona	3 810	40,0	33,0
Eimsbüttel	3 477	44,9	30,7
Hamburg-Nord	3 163	42,2	28,0
Wandsbek	5 684	35,9	35,3
Bergedorf	1 788	25,2	37,3
Harburg	3 127	28,2	54,9
Hamburg insgesamt	27 702	34,4	38,5

* mindestens ein Elternteil stammt aus dem Ausland